

ANTWORT der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppe auf die „Initiative für ein Europäisches Kulturerbe-Siegel Schleswig-Holstein/Süddänemark - Antrag der Fraktion der CDU - Drucksache 18/433“

Die Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen (FUEV) begrüßt die Initiative, die „Region Schleswig- Holstein/Süddänemark“ zum „Europäischen Kulturerbe-Siegel“ als „Modellregion für die Minderheitenpolitik in Europa“ zu machen.

Wir teilen die Auffassung, dass die Erfahrungen im deutsch-dänischen Grenzland einzigartig sind und in vielen Regionen Europas, in denen weiterhin Konflikte zwischen Mehrheiten und Minderheiten bestimmend sind, als gutes Beispiel dienen könnten.

Ferner sind wir der Auffassung, dass die besonderen Erfahrungen und Kompetenzen, die über Jahrzehnte in der aktiven Minderheitenpolitik erarbeitet wurden, nicht ausschöpfend genutzt werden. Es bieten sich unter anderem in der Profilbildung der Region und auch mit Blick auf wirtschaftliche bzw. touristische Entwicklung noch Potential, um die Kompetenzen und Erfahrungen der Minderheiten in der deutsch-dänischen Region für die gesamte Bevölkerung besser nutzbar zu machen.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Initiative der deutschen und dänischen Minderheit, die gemeinsam mit der FUEV in Flensburg ein „Haus der Minderheiten“ planen und einige der vorgeschlagenen Maßnahmen der vom Schleswig-Holsteinischen Landtag in Auftrag gegebenen und 2007 veröffentlichten „Kompetenzanalyse“ umzusetzen suchen. Für diese Vorhaben wurden jüngst aus den INTERREG-Mitteln eine Teilfinanzierung gewährt.

Bei der weiteren Bearbeitung des Vorhabens, eine parteiübergreifende, alle Akteure umschließende Initiative, zum „Europäischen Kulturerbe-Siegel“ voranzutreiben, steht die FUEV als Vertreter der europäischen Minderheiten gerne als Partnern mit Rat und Tat zur Verfügung.

In Europa gibt es rund 300 autochthone Minderheiten, mit rund 100 Millionen Angehörigen. Die Dachorganisation dieser Minderheiten, die FUEV, vertritt rund 90 Verbände und damit ca. 1/3 aller Minderheiten Europas. Der Sitz der FUEV, die 1949 in Paris gegründet wurde, liegt in Flensburg. Die deutsche und dänische Minderheit sind maßgeblich an der Entwicklung der Organisation beteiligt; sie stellen den Präsident und einen Vizepräsidenten,.

Sämtliche Minderheiten in Deutschland - Dänen, Friesen, Sinti und Roma sowie Sorben - sind Mitglied in der FUEV. Insgesamt sind 22 deutsche Minderheiten aus ganz Europa in der FUEV organisiert. Schleswig-Holstein und Dänemark gehören neben dem Freistaat Sachsen und einigen anderen Regionen Europas zu den institutionellen Förderern dieser Organisation.

jd. 16. August 2013